

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

324 (23.11.1943)



# Die Landjugend hat sich bewährt

### Hervorragende Leistungen im Kriegseinsatz — Reichsjugendführer Argmann übermitteln den Dank

nach dem Bekennen auf der italienischen Ostfront eine Aktion gegen den Balkan von Vorderasien her einzuleiten: Zunächst Zonen auszubauen als Aufmarschbasis gegen Dodekanes und Balkan, dann, wenn möglich, die Durchzugsgebiete gegen Bulgarien zu gewinnen und den Dodekanes als Sprungbrücke gegen Griechenland zu benutzen. Hier müssen sich also militärische und politische Kriegsführung, in dieses Plänelement, bei dem immerhin auch mangelhafte Unponderabilitäten wie die Erinnerung an die verewigte Atlantik-Garantie eine große Rolle spielen, in der Libanon-Standlage hineingeraten auf eine politische Entfaltung dafür, wie wenig sich die früheren Bezüge der Atlantik-Verträge in Wirklichkeit um all solche Vorfälle und Verwicklungen kümmern, wie überall bloß die Imperialisten um die Beute ringen. Auch für die Engländer geht es ja lediglich darum, im Libanon Luftstützpunkte des Indienstweges zu gewinnen oder sie nicht in andere Hände fallen zu lassen, für die Amerikaner gilt es in Iran und im Irak, ihre Interessen voranzutreiben, während die Sowjets ähnliche, zum Teil noch weiterreichendere Ziele der Ausdehnung gegen Moskau verfolgen.

Als Demonstration für den Weltkampf der Großmächte war und ist der Libanon ein Schlüssel nicht nur für alle Antiquarier, sondern für alle, die wissen möchten, wie es mit der Wirklichkeit der englisch-amerikanischen Völkerbildung aussieht. Er ist aber ferner ein Zeichen dafür, wie bei allzu langem Börsen in solchen Aufmarschgebieten sich leichtsinnig politische Stoffe anhäufen und womöglich eines Tages zu einer Gefahr für die Kriegsführung werden können.

Dazu kam als weitere unangenehme Ueberziehung für Engländer und Amerikaner der abermalige für den politischen und militärischen Aufmarsch so unangenehme Rückschlag im Dodekanes. Dieser Mißerfolg hat natürlich der Kritik an der Vorkriegspolitik in Italien neue Kraft gegeben. Auf einmal werden ihr gegenüber von antiker Londoner Seite neue Töne angeschlagen, die den Charakter des Stellungskrieges ermahnen, auch von feindlicher Seite zum Teil offen ausgesprochen. Ein Geminn von fünf bis sechs Quadratkilometern, so heißt es auf einmal, habe eigentlich wenig zu befehlen. Jedes Wort, das an einer solchen kurzen Front leidet, äußert sich an Menschenleben, und der Angreifer habe natürlich die größten Opfer zu leisten. Vielesicht, so wird nunmehr anerkannt, liegt das Ziel der ganzen englisch-amerikanischen Kriegsführung in Italien nur darin, deutsche Kräfte vom Osten abzuziehen. . .

Der Tische las man es allerdings erheblich anders. Da wollten die Verbündeten binnen kurzem Rom erobern haben und bis zum Vorstoßen, über den Brenner nach Süddeutschland einbrechen und von hier aus den Kern der Festung aufrollen. Die Südtiroler Truppen haben sich für unsere Feinde als zu teuer erwiesen. Jetzt verliert man sich drinnen damit zu trösten, daß alles eigentlich doch nur der Ablicht geolten habe, deutsche Kräfte zu binden, ein nach der englisch-amerikanischen Weltanordnung im Süden geradezu grotesker Gedanke, der eine völlige Umkehrung des vorkrieglichen Sachverhalts darstellt. Deutschland bindet in Italien heute unverhältnismäßig größere englisch-amerikanische Kräfte, die sehr zum Mißgunsten der Sowjets nicht an Stellen zum Einsatz kommen, die Moskau für entscheidend hält.

All das zusammen bemerkt die Weltöffentlichkeit für den Deutschen in der Heimat erkaufte heftige Reaktion in England auf den Verlust von Veros, dessen Schicksal teilweise mit dem von Tobruk im Westfront verglichen wurde. Der Ausgang dieses Kampfes zerbrach in England eine fortbar gehitete Illusion, die beinahe eine Synopse geworden war. Man hatte sich selber bereits eine Art Unwiderstehlichkeitsnimbus angeeignet. Er ist im Dodekanes und besonders bei Veros draufgegangen. Aber zu dem bisher so großartigen Auftreten der Piloten und ihren Prozeduren, als hätten sie den Sieg eigentlich schon in der Tasche, steht nicht nur die Londoner Verbitterung von Veros in Widerspruch, auch das läche Mißtrauen gegen die Zukunft, dazu Zweifel über die Ergebnisse des Luftkriegs machen sich bemerkbar. Dies alles bestimmende Kennzeichen des Stellungskrieges. In ihm liegt jedoch trotz aller noch so schweren Belastungsproben der Wert der Landjugend des Kontinents am längeren Hebel.

\* Prag, 22. Nov. In Prag fand der erste Reichsjugendtag der auf dem Gebiete der Jugendmündigkeit, des Landdienstes und der volkspolitischen Arbeit tätigen Jugendführer und Jugendführerinnen in Anwesenheit des Staatsministers für Böhmen und Mähren, Obergauverwalter Franz, mit einer großen Rede des Reichsjugendführers Arthur Argmann seinen Höhepunkt und Abschluß.

„Der Bauer“, so sagte der Reichsjugendführer u. a., „steht heute nicht nur im Kampf um die Nahrungsfreiheit des Volkes, sondern auch im Ringen um die Erhaltung der deutschen Vöders und Wälder auf äußerstem nationalen Vorposten. Dort ist Deutschland von der letzten deutsche Bauer steht.“ In diesem Zusammenhang würdigte der Reichsjugendführer die Mitwirkung der volkspolitischen Arbeit der Hitler-Jugend, die im Zusammenwirken mit den Dienststellen des Reichssozialministeriums für die Festigung deutschen Volkstums die Führung und Betreuung der Jugend in den Umsiedlungslagern übernommen hat. In großen Zügen gab Argmann darauf einen Vergleich zwischen der Jugend des Weltkrieges 1914-18 und der jungen Generation von heute, die im Hinblick auf ihre Gesundheit und Befreiungsbereitschaft für den einträglichen Dienst im Kampf um die Freiheit der Vöders und Wälder einen Wert des Soldaten, Arbeiters und Bauern von morgen bestimme. Um die Jugend allen negativen Einflüssen fernzuhalten, werde sie in immer fortwährendem Maße in Lagern und Jugendwohnheimen erzogen, wo die Ausbildung auf härteste weltanschaulich untermauert werde.

Im Mittelpunkt der Rede des Reichsjugendführers stand die Feststellung, daß sich die bäuerliche Jugend während dieses Krieges in ganz hervorragendem Maße in der Erzeugungsschlacht eingesetzt und bewährt habe, wie nicht nur auf tiefe dankbar dafür sein. Aber auch die städtische Jugend habe in diesem Jahre mit 722.000 Jungen und Mädchen ihr Anteil an der Erbringung der Ernte geleistet. In Süddeutschland sei fast die gesamte Doppelernte allein von der Jugend eingebracht worden. Trotz der unerbittlichen schwierigen Führungslage der Hitler-Jugend wurden wertvollste 1000 Führer und Führerinnen für den einträglichen Dienst im Kampf um die Freiheit der Vöders und Wälder abgestellt. Durch die Auswirkungen dieses Dienstes ist der deutsche Osten zum inneren Bestimmung der gesamten Jugend geworden. Die Jugend ist heute nicht nur der Jahresparole, sondern ein Lebensgesetz der Hitler-Jugend überbaut.

Bei der Gestaltung der Dienstpläne habe die Hitler-Jugend auf die besonderen Gegebenheiten des Landes Rücksicht genommen. Die

Führer und Führerinnen ländlicher Arbeiten sollen möglichst selbst vom Land kommen. Eine Ausnahme der bäuerlichen Jugend wird zu diesem Zweck auf den Führerstellen des Reiches erlaubt und ausgebildet. Der Reichsjugendführer unterstrich die Bedeutung des bäuerlichen Berufserziehungswertes und hob hervor, daß die Berufserklärung der deutschen Jugend bei der Berufswahl in den Vordergrund gerückt habe.

## Ein Heim für Studierende Kriegerwitwen

\* Berlin, 22. Nov. Das erste Heim für studierende Kriegerwitwen mit Kindern wurde jetzt in Marburg a. d. Lahn auf Veranlassung des Reichsstudentenführers, Gauleiter Dr. Scheel, eingerichtet. Es soll solchen Kriegerwitwen, die früher ihr Studium abgebrochen oder wegen ihrer Verberatung nicht begonnen haben, die Durchführung des Studiums und die Erhaltung einer eigenen Existenz ermöglichen, wobei ihre Kinder auf Veranlassung des Reichsstudentenführers, Gauleiter Dr. Scheel, eingerichtet. Es soll solchen Kriegerwitwen, die früher ihr Studium abgebrochen oder wegen ihrer Verberatung nicht begonnen haben, die Durchführung des Studiums und die Erhaltung einer eigenen Existenz ermöglichen, wobei ihre Kinder auf Veranlassung einer Kinderkammerin übertragen ist. Bevorzugte Aufnahme erfolgt,

wenn Kinder im Alter von einem bis drei Jahren vorhanden sind. Mütter und Kinder erhalten im Heim volle Verpflegung.

Mit dieser Maßnahme des Reichsstudentenführers Gauleiter Dr. Scheel ist für die Frauen unserer gefallenen Soldaten eine wertvolle Einrichtung geschaffen worden. Heber die Aufnahme in das Heim entscheidet das Reichsstudentenamt, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 34. Von dort können auch nähere Auskünfte eingeholt werden.

## Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

DNB. Führerhauptquartier, 22. November. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Generalleutnant Hans Kammerling, Kommandeur einer Infanterie-Division, Feldwebel Georg Weich, Gruppenführer in einem Grenadier-Regiment, Unteroffizier Johann Rohal, Gruppenführer in einem Grenadier-Regiment, Obergefreiter Richard Soldaner, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment.

Der Führer verlieh ferner auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz an: Oberleutnant Weber, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, der in harten Luftkämpfen an der Ostfront über 100 Luftzeuge errang.

## Kurz gefaßt:

Mussolini hat einen Teil der Miliz als „Korps der Schwarzhemden“ dem republikanischen Heer angeteilt und zu dessen Kommandanten General Filippo Diamanti ernannt. Diese Formation soll nach der Ansicht des Duce ein „Hitlerkorps“ in der neuen republikanischen Wehrmacht bilden.

Der Duce hat Professor Dr. Giovanni Gentile zum Präsidenten der italienischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Gentile war 1922-1924 Erziehungsminister im ersten Rabinetti-Mussolini. Er gehörte dem Senat an und leitete auch dem faschistischen Großrat an. Gentile war ein führender Philosoph und Präsident der italienischen Kulturakademie in Berlin, um die Einrichtungen des Völkerverständnisses zu fördern.

In Sofia verunglückte am Sonntag drei Juden eines reichen Armentier zu toben. Sie brannten mit gezogenen Revolvern in seine Wohnung ein und forderten die Herausgabe seines Geldes. Durch das Geschrei der im Hause anwesenden Frauen entsetzt, jagte die Juden sich unverrichteter Dinge zurück. Auf der Flucht wurde einer von ihnen erschossen.

Der norwegische Studentenführer Erik M. Lunde wurde am Sonntag in Angermünde zum Angermünde-Studiums fernen zu lernen und fragen der Weiterbildung für die norwegischen Angermünde-Lehrkräfte der Reichsstudentenführung zu befragen.

Japanische Heeresflugzeuge griffen im Zusammenwirken mit Landstreitkräften, die eine ausgedehnte Säuberungsaktion im nördlichen Ostchina unternahmen, den feindlichen Stützpunkt Schwachang an und fügten den militärischen Anlagen schwere Zerstörungen an. Außerdem belegten sie eine Anzahl feindlicher Schiffe in der Mündung von Jangtsekiang an der Mündung des Siaching-Flusses mit Bomben und verhinderten so den feindlichen Rückzug zu Wasser.

Zwei U.S.A. Handelschiffe stehen, wie aus Philadelphia gemeldet wird, in der Nacht zum Sonntag in der Delaware-Bucht zusammen. Auf dem einen Schiff brach ein Brand aus, der schnell um sich griff. Das zweite Schiff wurde beschädigt. Eine Anzahl Matrosen wird vermisst. Einzelheiten wurden nicht bekanntgegeben.

Ein U.S.A. -Meldung aus Neapel besagt, daß vor zehn Tagen auf der Insel San Stefano (Sardinien) eine Gefangenenerkennung erfolgte. 27 Gefangene konnten identifiziert werden. Die Gefangenenerkennung wurde von den meuternden Gefangenen in die Gefängnisse eingeperrt.

Die U.S.A. Behörden müssen sich jetzt zu kurzen Angaben über die 18 Opfer des gestern gemeldeten Flugzeugunfalls bei Rio de Janeiro entschließen. 16 der Insassen des abgestürzten Flugzeuges seien Marineangehörige der Vereinigten Staaten gewesen, darunter mehrere Offiziere.

Wegen fünffachen Giftmordes und wegen fünf Mordversuchen, begangen an ihren Gemahlinen, an ihren eigenen Kindern und an ihrer Schwester sowie deren Sohn, wurde die 37 Jahre alte Helene Müller aus Göttingen festgenommen.

## Kellereinschreiber hingerichtet

\* Duisburg, 22. Nov. Das Landgericht Duisburg verurteilte den 27jährigen Otto Gieseler zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe wegen Mordes an einem Kellereinschreiber. Gieseler hatte in verhältnismäßig kurzer Zeit unter Ausnutzung der Verdunstungsmaßnahmen in der Zuckerraffinerie die Zuckermenge um 100 Zentner unterschlagen. Er hatte sich hierbei auf Kellereinschreiber bedient, „spezialisiert“, weil er wusste, daß in den Luftschleusen ein Gebiet viele Kellereinschreiber einen Teil ihrer Dabe zum Schutz vor feindlichen Terrorangriffen in Kellerräumen unterbringen.

Nach Auffassung des Gerichts kam für einen so gewissenlosen Verräter wie den Angeklagten G., der die Not- und Vorbeugungsmaßnahmen der Bewohner der mehrfach von feindlichen Terrorfliegern heimgesuchten Stadt Duisburg auf das gemeine Volk für sich ausgenutzt hat, nur die Todesstrafe in Frage. — Das Urteil ist bereits vollstreckt worden.

## Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe

Verlagsdirektor: Emil Münn. Hauptvertriebsstelle: Karlsruhe, Hauptvertriebsstelle: Berlin, Hauptvertriebsstelle: München, Hauptvertriebsstelle: Hamburg, Hauptvertriebsstelle: Leipzig, Hauptvertriebsstelle: Breslau, Hauptvertriebsstelle: Köln, Hauptvertriebsstelle: Frankfurt, Hauptvertriebsstelle: Stuttgart, Hauptvertriebsstelle: Nürnberg, Hauptvertriebsstelle: Regensburg, Hauptvertriebsstelle: Passau, Hauptvertriebsstelle: Linz, Hauptvertriebsstelle: Wien, Hauptvertriebsstelle: Prag, Hauptvertriebsstelle: Brno, Hauptvertriebsstelle: Budapest, Hauptvertriebsstelle: Sofia, Hauptvertriebsstelle: Athen, Hauptvertriebsstelle: Rom, Hauptvertriebsstelle: Neapel, Hauptvertriebsstelle: Mailand, Hauptvertriebsstelle: Venedig, Hauptvertriebsstelle: Florenz, Hauptvertriebsstelle: Genua, Hauptvertriebsstelle: Turin, Hauptvertriebsstelle: Paris, Hauptvertriebsstelle: London, Hauptvertriebsstelle: New York, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebsstelle: Washington, Hauptvertriebsstelle: Detroit, Hauptvertriebsstelle: Cleveland, Hauptvertriebsstelle: Pittsburgh, Hauptvertriebsstelle: Cincinnati, Hauptvertriebsstelle: St. Louis, Hauptvertriebsstelle: Kansas City, Hauptvertriebsstelle: Denver, Hauptvertriebsstelle: Salt Lake City, Hauptvertriebsstelle: Portland, Hauptvertriebsstelle: Seattle, Hauptvertriebsstelle: San Diego, Hauptvertriebsstelle: Los Angeles, Hauptvertriebsstelle: San Francisco, Hauptvertriebsstelle: Chicago, Hauptvertriebsstelle: Boston, Hauptvertriebsstelle: Philadelphia, Hauptvertriebs

# Wie werden Fremdkörper entfernt?

Neue aufsehenerregende Erfahrungen in der Kriegsmethoden / Von Dozent Dr. Schütz

Gerade im Kriege spielt die Entfernung von Fremdkörpern mannigfaltiger Art wieder eine für die ärztliche Wissenschaft und Kunst sehr wichtige Rolle. Durch die vielen Verletzungen und im Körper verbleibenden Granatstücke werden dem Chirurgen wie im ersten Weltkrieg von neuem wichtige Aufgaben gestellt, die er mit seiner geschulten Hand zum Wohle des Verwundeten oder Kranken lösen soll.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß nicht jeder Fremdkörper entfernt werden muß. Ein reizlos eingewickelt und fest an einem Orte, an dem er keinen lebensbedrohlichen Schaden anrichten kann, so beläßt man ihn im menschlichen Körper. Es treten aber gerade jetzt durch die Verwendung neuer Metalllegierungen im Kriege und in der Industrie Verletzungen mit solchen Fremdkörpern auf, die auf Grund ihrer chemischen Zusammenfassung vom menschlichen Körper angegriffen werden und zu einer fortschreitenden Schädigung ihrer Umgebung, in vielfältiger Form des Giftkörpers führen. Wir kennen dies von bestimmten Metallfremdkörpern, die in das Auge eingebracht sind. Diese führen sehr häufig zu einer chemischen Zerstörung des betroffenen Auges und dann auch zu einer solchen des anderen gefunden Auges. Daher ist es dringend notwendig, die Metallsplinter aus dem Auge zu entfernen.

## Riesenmagnet gegen Splinter im Auge

Hier, auf dem Gebiete der Splinterentfernung aus dem Auge sind nun auf Grund der fortschreitenden chemischen Zerstörung gefunden worden, die es ermöglichen, die Metallsplinter zu lokalisieren und durch besonders konstruierte Magnete zu entfernen. Hierbei war es immer ein technisches Problem, einen möglichst kleinen Riesenmagnet zu konstruieren, der sich einfach transportieren und aufbringen ließ und dabei größte Leistung vollbrachte. Diese im ersten Weltkrieg noch ungelöste Frage ist heute zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst. Uns fehlt heute ein Riesenmagnet zur Verfügung, der praktisch überall eintransportiert werden kann und einfach bereit ist.

Die Feststellung von Granatsplintern und Geschossen in anderen Körperteilen, insbesondere in den Gliedmaßen mit ihren Muskelpaketen und in den großen inneren Organen, wie Lunge, Leber, oder in der Bauchhöhle, hatte ebenfalls im vergangenen Kriege noch ihre Schwierigkeiten. Die damals übliche Methode der Nötenaufnahme ermöglichte es, auf verschiedenen Wegen den Sitz eines Fremdkörpers zu bestimmen, waren wohl durchführbar, aber sehr unzulänglich.

Das Nötenbild, sei es nun als Aufnahme oder als Durchleuchtung, gestattet zwar, durch die Weichteile und auch durch die Knochen des menschlichen Körpers hindurchzusehen und den weichen Splinter oder das Geschoss zu erkennen. Bei einer gewöhnlichen Nötenaufnahme oder Durchleuchtung gibt es aber leider nur ein einfaches Flächenbild, das eine Beurteilung der Tiefe nicht zuläßt. Ein Nötenbild, wie wir es beim normalen Sehen mit unseren beiden Augen gleichzeitig sehen, ermöglicht beim Nötenbild nicht ohne weiteres die Bestimmung der Tiefe und die Richtung des Splinters oder des Geschosses im Körper im Nötenbild genau zu sehen.

## Neue Methoden der Röntgenoperationen

Der Wunsch des operierenden Chirurgen geht aber noch weiter: Er will unter allen Umständen nicht nur im Nötenraum die Granatsplinter und seine Lage, die er im Körper einnimmt, richtig sehen, sondern auch gleichzeitig operieren.

Dem steht nun bisher noch ein wichtiger Umstand entgegen: Der Operateur benötigt im Operationsfeld möglichst helles Licht. Bei der Nötendurchleuchtung muß aber abgedunkelt werden, damit man den Metallsplinter auch richtig sehen kann. Diese sich widersprechenden Forderungen gleichzeitig zu erfüllen, ist bis her noch nicht gelungen. In den augenblicklich vorhandenen verschiedenen Konstruktionen für die Durchführung einer Nötenoperation haben sich mehrere Erfinder auf die Seite des Operationsfeldes zugunsten des Nötenbildes etwas dunkler gehalten. Die nach diesem Sy-

stem arbeitenden Methoden haben neben dem eben geschilderten Nachteil aber den großen Vorteil, daß tatsächlich eine genaue Kontrolle des Operationsgebietes durch gleichzeitige Durchleuchtung möglich ist.

Ein anderes System arbeitet entgegengekehrt: Es verzichtet bewußt auf die gleichzeitige Kontrolle durch das Nötenbild und läßt dem Operateur ein sehr gut beleuchtetes Operationsfeld. Zu Beginn der Operation wird durch eine Nötendurchleuchtung genau der Fremdkörper eingestrichelt und diese Einstellung durch zwei feine hellleuchtende Markierungen auf der Haut markiert. Es ist dann nur die Aufgabe des Operateurs, entlang der Markierungen zu operieren, und er wird mit größter Sicherheit den Fremdkörper in der Tiefe finden. Auch während der Operation selbst lassen sich immer wieder durch kontrollierende Nötendurchleuchtungen die Richtungen auf ihre Richtigkeit und richtige Lokalisation überprüfen. Hierbei ist es aber nötig, daß neben dem Operateur ein anderer Arzt die Durchleuchtung vornimmt.

## Der Granatsplinter im Herzen

Neben diesen neu entwickelten Methoden der Nötenoperationen sind die bisher geübten Nötenaufnahmen auch in den Dienst der Feststellung von Fremdkörpern gestellt worden. Die Anfertigung von Nötenraumbildern und ihre Betrachtung mit besonderen Raumbeobachtungsgeräten gestattet nicht nur eine genaue Lokalisation des Fremdkörpers, sondern auch ein vollständiges Nachmodellieren des geschlossenen Raumbildes. Dadurch ist es sehr gut möglich, besonders tief liegende Splinter in ihrem Sitz genau festzustellen. Dies spielt insbesondere bei Splintern, die sich in der Nähe von lebenswichtigen Organen befinden, eine entscheidende Rolle für die gesamten operativen Planungen und Maßnahmen. Die Methode hat sich unter anderem bei Splintern bewährt, die sich im Herzen befinden. Es ist mit dieser Methode gelungen, Granatsplinter aus dem Herzen zu entfernen und den Verwundeten wieder arbeitsfähig zu machen.

Weiterhin wird jetzt ungefähr 10 Jahren bei der Nötenaufnahme eine neue Aufnahme-technik betrieben, die es gestattet, bestimmte Körperteile von 0,5 bis 2 Zentimeter Tiefe scharf aufzunehmen. Es ist damit möglich, eine in der Tiefe des Körpers gelegene Schicht scharf darzustellen. Man kann also mit dem Nötenbild den Körper in bestimmte Schichten zerlegen. Dadurch ist es möglich, den Sitz eines Fremdkörpers in seiner Tiefe genau zu lokalisieren. Erfolgreich nämlich auf dem Nötenbild sichtbar der Fremdkörper scharf, dann gehört er dieser Körperteile und Körperteile an. Er scheint er unklar, dann liegt er entweder darüber oder darunter. Man kann also auch mit dieser Methode der Nötenaufnahme sehr gut den Sitz des Fremdkörpers feststellen.

## Die verschluckte Rasierklinge

Gerade diese Methode hat sich besonders bei den sogenannten friedensmäßigen Fremdkörpern bewährt, bei den verschluckten oder inhalierten Fremdkörpern in der Speiseröhre und in der Luftröhre. Diese Fremdkörper werden sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen sehr häufig gefunden. Man kann sich nicht vor-

stellen, welche Gegenstände verschluckt werden! Es fehlt dabei weder die Rasierklinge, noch die Frisierbürste, die Weichheitskissen, ebensowenig wie der Bleistift, die Pfeife findet sich neben dem Krugglas, Kaffee alle Dinge, die aus Eisendraum, Zinkblech, Blei, Quecksilber oder aus Holz in den Mund genommen und verschluckt werden, müssen auch irgendwann einmal mit ärztlicher Hilfe wieder an das Tageslicht befördert werden.

Und hier hat die Nötenaufnahme sich neben der Durchleuchtung in der Lokalisation der Fremdkörper unschätzbare Dienste erwiesen. In der Nötenaufnahme ist, kann dieser friedensmäßige Fremdkörper auf dem Wege, auf dem er in Speise- oder Luftröhre gelangte, wieder herausgeholt werden.

Ueberblickt man die Entwicklung der wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem gesamten Gebiete der Feststellung und Entfernung von Fremdkörpern vom ersten Weltkrieg bis zum zweiten, so kann man sagen, daß die Methoden weniger und wesentlich besser geworden sind.

# Kriegsmarsch durch den Kanal

PK. Hinter dem windabweisenden Panzerfeld im achtern Geschütz stehen die Bedienungsmannschaften mit hochgezogenen Schultern. Lange schwarze Mäntel mit Köpfen, die der Luft den Rücken zeigen, stehen ab. Hinter den Geschützen des Soldaten jähert das achtere Team. Die Schraube rumpelt gerade unter ihm. Ihre kraftvollen Umdrehungen quirlen das schwarze Wasser auf zu jenen leuchtenden Strahlen, die sich zu Wellen dehnen und strecken und mit hörbar schäumenden Silberäumen wie Wölfe ineinanderfließen. Diese leuchtenden Hecken bilden eine breite Straße.

Der Steuermannsmaat kennt andere Straßen nur flüchtig. Ohne Kartenhaus und Brücke wäre das Leben für ihn nicht mehr viel wert. Eine Felsrippe muß immer um die andere freigeht. Immer wieder ist es schön und neu. Jede Sekunde, in der er zu liegen hat, ist ihm wie ein neues, noch unergründetes Gesicht. Das Mittelfinger seiner rechten Hand vermischt er schon lange nicht mehr. Die Lade erinnert ihn nur noch dann an 1918, wenn andere das Gespräch darauf lenken. Vierundzwanzig Jahre verheiratet, einhundertfünfundsiebzig Jahre davon zu Hause gewesen, hätte ihm seine Frau vorgeschrieben: Der Heilige geist einen Arm im Arme, auch der Jüngere ist Soldat, beide Söhne verheiratet, beide Schwägerinnen an der Front. Er selbst? Ja, nun sind es zweimal vier Jahre — immer zur See, natürlich! Dazu kamen dann noch gute zwanzig Jahre ziviler Seefahrt.

Der Steuermannsmaat schiebt seine Vordermüde in den Nacken und beugt sich tiefend über seine Karte, die Meßstiftspitze an den Lippen, eine Zigarette hintem Ohr.

Die grelle Lampe handbreit über der Seeleuchte, ihr Licht fällt von unten an und hebt die vielen hier eingeklebten Zeichen um Mund und Augen heraus. Mit einem unbewußten Gemohnheitsgriff schiebt er die Vordermü-

Darüber hinaus muß aber festgehalten werden, daß die wissenschaftlichen Grundlagen von deutschen Wissenschaftlern schon vor 30 Jahren erarbeitet wurden. Aus diesen aufbauend sind neue Methoden gefunden worden.

## Mit dem Radiogerät auf Splittersuche

Neben dem Hilfsmittel des Nötengerätes hat sich auch, kurz vor dem letzten Kriege beginnend, langsam eine ganz andere Methode durchgesetzt, nämlich die des Radiogerätes. Es ist dies ein Radiogerät mit einer Sonde, dessen Summen auf eine gewisse Tonhöhe eingestellt wird. Gerät nun diese Sonde in die Nähe eines Metallsplinters, so pfeift das Gerät. Ist in einem Körperteil ein Splinter festgeklemmt, so beginnt man entsprechend den richtigen Verhältnissen mit der Operation. In der unmittelbaren Nähe des Splinters wird die Suchsonde in die Wunde eingeführt. In die Nähe des Splinters geraten, löst die Sonde dann im Gerät ein Pfeifen aus. Durch dieses Pfeifen wird man zum Splinter hingeleitet.

Es ist dies eine sehr einfache Methode, die sich überall durchführen läßt, da das Gerät sehr handlich und klein ist. Sicher wird die weitere Entwicklung und Verbesserung dieser Art von Fremdkörperfindemethoden noch weitestgehende Erfolge zeitigen.

# Stellungsbau am Dnjepr

Von H-Kriegsbericht Richard Oeder

H-PK. Durch die geschwätzte Nacht windet sich eine lange Schlange gleich die Pionierkompanie. Aus dem Jungwald heraus ziehen sie nach vorne, dem Strom zu. Schwerbeladen tragen die Männer, schleppen sie T-Minen, die paarweise über die Schulter oder an den Händen hängen und die sie heute nacht an den Gebüsch und Hecken am Flußufer verlegen werden. Durch die Köcher der Stellung, in denen freilich die Böden liegen, führt sie der Kampf-scharführer. Vom jenseitigen Ufer peitschen einzelne Schiffe neugierig die Böden herüber, fixierend fahren Querschläger durch die Nacht, ein grünes Leuchtfeuerleucht zeigt über das leise plätschernde Wasser. Einen Augenblick erhärtet die Kompanie: Das leuchtendrote Licht einer Leuchtflut erhellt die Umgebung für Sekunden, dann kommt wieder Dämmerung in den gespinnenen Zug. Vorhitzig auftretend tollt sie sich weiter. Jetzt von rechts ein leiser Ruf: Sie sind am Ziel. Bis hierher haben sie gehen nach das Gelände vermisst, heute wird die Wunde geschlossen. Erst seit gestern vordrängte er die Front.

In dieser Stelle hatten die Sowjets einen Brückenkopf gebildet. Aber die H-Männer der Division „Wiking“ haben den Beweis erbracht, daß sie während der entscheidenden Nötenkämpfe des Rückmarsches und in den wenigen Tagen der Stellungsbau das Anlegen der Stellung nicht verlernt haben. Daraus geht aus ihrem Bericht, trat sie zum Gegenlicht an. Im unübersichtlichen Ufergelände, im Suppmal und an den Randgebirgen des Dnjepr begann ein altes Bürgermann gegen Mann, bis es an dieser Stelle gelang, die übergebenen Soldaten zu vernichten. Nur noch auf dem bevorliegenden Inselzettel liegen sie fest, hängig im Feuerlager unserer schweren Waffen, verbluten sie, befangen in der Tauchung, die deutschen Divisionen geschlagen zu haben und jetzt nur noch vernichten zu müssen.

An einer anderen Stelle des besetzten Abschnittes wird, scheinbar im fahlen Licht der Leuchtflut, eine lange Kette schwebender Gestalten erkennbar. Eine Kompanie der Wiking-Pioniere befestigt hier die Uferstellungen. Im nötigen Abstand zum Wasser schlingt sich durch den Sand schon ein tiefer Graben, das Mittelstück der Stellung. Stützgräben liegen wasserwärts und weiter in die Dünen ab. Ihren Kopf bilden schon die Ausbuchtungen für die Kampfstände, von denen aus das ganze feindliche Ufer und die Wasserfläche bestrichen werden können. Schwere Eisenbahnschwellen werden von den jungen Pionieren in den Sand gegraben oder als Deckung dazugelegt. Zwischen ihnen steht ihr Kommandeur, der sich immer in der vordersten Linie aufhält, seine Anordnungen gibt, die Ausführung seiner Befehle überwacht, hier lobt und dort tadelt. Die nach rückwärts laufenden Grabenränder führen in den Untergrund weiter. Die Ausbuchtungen werden hier bei Tage von den Einwohnern der umliegenden Dörfer ausgefüllt. Alle gestapelten Hölzer und Balken tragen schon Nummern; es sind fertige Munter, die nur noch aufgestellt werden müssen. Im rückwärtigen Frontgebiet besten die Pioniere ein Sägemehl wieder in Gang und stellen dort jetzt Munter fernweise her. So reißt sich eines an andere. Morgen werden die Trägerkolonnen spanische Reiter und Stachelradfahrer bringen. Zwischen den getarnten Erdhaufen vor und hinter den Kampfständen werden sich in der kampfbereiten Stellung in wenigen Tagen dicke Drahtgitternetze hinziehen, vor denen wiederum Minenfelder jede Annäherung des Feindes verraten.

In der großen im Entschluß begriffenen Gesellschaft wird vom ersten Dämmerlicht bis zur einsetzenden Dunkelheit gewerkt. Sie wird eine der vorgezogenen Dnjepr-Inseln, die wie Forts vor der Stellung mitten im Strom liegen, mit dem Festland verbinden und so den Nachschub sicherstellen; schwere Waffen und Panzer werden über sie rollen können und die starken Aufstellungen noch stärker machen.

Wir hören auf die Gespräche der Arbeitenden, ein buntes Gemisch von Dialekten. Neben den deutschen Unterführern und den alten Notenschülern stehen germanische Kameraden an der Ramme oder auf den Fässern. Zusammen mit den jungen Freiwilligen aus den Reihen der Hitler-Jugend, tragen junge Volkseigenen aus Siebenbürgen die Pflöbe herbei, alle sind mit demselben Eifer und demselben Fleiß bei der Arbeit. Die Jugend Europas steht zum ersten Male in der Geschichte an einer Front und bietet der Flut aus dem Osten die Stirn.



Ständig ist dieser mit wichtigem Nachschub für die deutschen Soldaten schwerbeladene Geleitzug auf seinem Weg durch Verbände der Luftwaffe gesichert. (PK-Aufnahme Kriegsbericht Antonowitz, Alt., Z)

# HANS HEISE Jugend Aufruhr der

Alle Rechte bei: C. Duncker Verlag, Berlin

(Fortsetzung)

Hinnerk, von drängender Unruhe erfüllt, lehnte es ab, sich zu legen. Er ging auf und ab, während er sprach. Rodde, tief in einen Sessel gesunken, betrachtete ihn mit besorgten Blicken. Er rief die Fingerhaken der schlanken, mageren Hände gegeneinander, plötzlich trat ein Ausdruck des Erstickens in die Augen grauer Augen. „Mon Dieu, Sie planen eine Verschönerung?“ rief er entsetzt, „und Sie verlangen von mir, daß ich Ihre Absichten unterstützen soll? Das ist Wahnsinn! Ich warne Sie vor Unbesonnenheiten. Einzig und allein Ihre Jugend, Ihre Unerschrockenheit in politischen Dingen läßt mir Ihre Pläne, deren edle Motive ich anerkenne, verzeihlich erscheinen.“

Er stand auf, wollte sich brüst am Gehen wenden, aber Hinnerk hielt ihn zurück. „Das Interesse der Stadt und des Vaterlandes erfordert...“ „Auge, junger Mann!“ rief Rodde, wie immer mit einer leisen, belegten Stimme, das ihm, die Männer des Rates haben vor schweren Entscheidungen. Und wir werden erwarten und verlangen, daß unsere Verantwortungsbewußte Arbeit nicht durch junge Selbstherrschaft sabotiert wird.“ Mit weitestgehender Liebessüdigkeit fügte er hinzu: „Sie sind der Sohn eines erfolgreichen Kaufmanns, junger Freund. Sie treten doch in meine Fußstapfen, nicht wahr? Dritte man da nicht also etwas mehr Raffin erwarten? Geben Sie mir Ihre Danz darauf, Hinnerk.“

Hinnerk schüttelte empört den Kopf. „Die Beziehung ist eine Schwand!“ rief er zwischen den Zähnen hervor und sah Rodde zornig an aus den leuchtend blauen Augen. — Der Sena-

tor nahm die pelzgefütterten Handschuhe auf, die er bei seinem Eintritt auf ein kleines Tischchen geworfen hatte. „Darüber zu reden, erübrigt sich wohl. Soldaten sind kaum jemals Kavaliere. Aber... der Marschall ist schamant.“

Er hielt den leicht ergrauten Kopf geneigt, mit feinen Handschuhen beschäftigt. In Gedanken an das kurze, geistreiche Gespräch, das er mit Veronika heute morgen an der Festungstafel geführt hatte, lächelte er vor sich hin.

Hinnerk trieben diese Worte erneut die Hornesbrüste ins Gesicht. Nun, da die Handschuhe lassen, richtete Rodde sich auf. In dem mobilsten Heberock, den er gar nicht erst abgelegt hatte, bot er ein Bild des vollendeten Weltmanns. Mit einem verächtlichen, doch nochmals ausdrücklich wärmenden Worte wollte er Hinnerk verabschieden.

„Der Marschall ist also schamant!“ rief Hinnerk höhnisch. „Und was in der Stadt geschieht, kümmert mich nicht. Herr Senator?“

Zimmer mehr in Erregung geraten, fuhr er fort: „Wenn Sie keinen Anstoß daran nehmen, Senator Rodde, dann werden wir Jungen uns dagegen wehren, mit allen Mitteln, die uns noch bleiben!“

Rodde, abgeneigt jedem lauten Wort, war der beständige Ausdruck Hinnerks sichtlich peinlich. „Mit allen Mitteln, die uns noch bleiben, Hinnerk. Das ist auch meine Meinung von diesen Dingen“, sagte er gedämpft und mit so sanfter Stimme, wie es nur möglich war. „Wie...?“ Hinnerk blinnte ihn überrollend an. „Ich verstehe nicht, Herr Senator, was wollen Sie tun?“

Rodde trat auf ihn zu, hob den rechten Arm unter Hinnerks linken, ging mit ihm auf und ab. „Es ist durchaus nicht so, daß ihr Jungen glauben dürft, allein patriotisch zu empfinden“, sagte er in ruhigem, freundlichem Ton. „Uns alle erfüllt heute die gleiche Sorge. Freiheit, mein junger Freund, fällt niemandem mühelos in den Schoß. Man muß für sie kämpfen, wie für alles im Leben. Der Marschall

deutete mir heute früh schon an, daß er, durch die Umstände und durch Befehle Napoleons gezwungen, der Stadt Kontributionen werde auferlegen müssen. Es ist natürlich ausnahmslos, die völlige Freiheit der Stadt, den Abzug der Besatzung erreichen zu wollen. Dies liegt leider nicht in unserer Macht. Aber wir dürfen wohl auf Erleichterungen hoffen, wenn wir unseren guten Willen zeigen und die Forderungen, die man an uns stellt, erfüllen. So. Und nun muß ich aber wirklich...“

„Sie wollen den Franzosen das Geld unserer Bürger, das sie durch Arbeit und Sparsamkeit erworben haben, in den Nacken werfen?“ fiel Hinnerk dem Senator in die Rede. „Aber das ist doch unmöglich! Und was verprechen Sie sich davon? Erleichterung der Besatzung? Niemals! Wenn Sie und der Rat dies tun, dann begehen Sie nicht nur eine Dummheit, Sie begehen auch offenen Raub an dem Vermögen unserer Mitbürger. Nein, nein, niemals darf...“

„Ich muß Sie bitten, zu schweigen!“ sagte Rodde scharf und nun ernstlich böse. „Ich habe außerdem nicht die Zeit, Ihren kindischen Gefandengängen länger zu folgen. Sie sind unverschämte“, murmelte er heftig. Er nahm Hut und Stock und wandte sich nun wirklich zum Gehen. „Kommen Sie, ich muß fort. Vergessen Sie nicht, daß ich Sie genauert habe“, sagte er ernst. „Das wahre Gemeinwohl will richtig verstanden sein. Und noch etwas, junger Mann. Wollen Sie sich belagert sein, daß Senator Baron Rodde kein patriotischer Schwärmer ist! Wenn ich der Meinung bin, daß man die geliebten Freiheiten des Landes erfüllen muß, dann bin ich als ehrlicher Mann auch bereit, alle Konsequenzen der meiner Meinung zu tragen und aus meinem Vermögen der Stadt die Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie aus eigener Kraft nicht aufbringen kann.“

Während er diese Worte sprach, schritten sie schon über die hohe, hallende Diele. Rodde war

äußerlich nichts von der starken inneren Erregung anzumerken, die ihn beherriichte. Mit einem höflichen, zurückhaltenden Nicken begrüßte er einen französischen Obersten, der zum Marschall ging, dann hörten sie die Stimme von Roddes Frau. Sie kam herbei, um mit ihrem Mann noch rasch einige dringliche Fragen der veränderten Hanshaltung zu besprechen. „Der Junge Hinnerk hat mich schon angefangen, um mit mir von unseren gemeinsamen Sorgen zu sprechen, Dorothea“, sagte Rodde mit leiser Ironie. „Ein patriotischer Hinnerk, der junge Mann. Nun, ich glaube, er wird meine Lektion begreifen haben.“

Hinnerk küßte der Baronin die Hand, leicht erdrosselt vor innerer Empörung. Er verabschiedete seine Frau, bewunderte ihre Klugheit, ihre weltweite Bildung. Sie war eine Tochter des Göttinger Universitätsprofessors Schöler, die erste Frau, die an einer deutschen Universität den Doktorhut erworben hatte. Roddes Worte, in ihrer Gegenwart gesprochen, waren ihm peinlich. „Ich möchte mich gleich wieder verabschieden, Madame“, sagte er heiser. Und zu Rodde gewandt, „ich werde Ihre Auffassung niemals teilen können, Herr Senator. Und Sie wollen wissen, daß auch ich, genau wie Sie, ein Mann bin, der alle Folgen einer einmal als richtig erkannten Auffassung zu tragen gewillt bin. Ich bin kein patriotischer Schwärmer!“

Elisa entfernte er sich. Das Ehepaar Rodde sah ihm betrübt nach. „Am Gottes willen, was ist nur?“ flüsterte Dorothea ärgerlich. „Was wird er tun?“ — „Gar nichts wird er tun“, antwortete Rodde heftig. „Aber ich werde heute noch seinen Vater aufsuchen müssen, um mit ihm über seinen Sohn zu sprechen.“ — Leb wohl, Dorothea.

Indes überquerte Hinnerk draußen die Straße, sah Kutische und Pferd Roddes wartend vor dem Hause stehen. Der alte Slavenhagen mit dem hohen schwarzen Hut und der weiß-roten Kokarde darauf grüßte ihn vom

Ausflug herunter. Hinnerk beachtete es nicht, sah nur die Pferde, schöne, blanke Klappen, die voll Ungebuld schnaubten und mit den Ohren scharrten. Natürlich, der Rodde besah noch keine guten Gänge! Nun ja, man erreichte wohl viel, wenn man einen Marschall im Quartier hatte und ihn wie einen Hühner traf.

Hinnerk ballte vor Wut die Fäuste. Der elegante kalte Schwärmer! Beschaffen! Hinnerk hielt es für dumm, und was schlimmer war, daß er würdevoll, niemand konnte ihm einreden, daß die Besatzung nicht immer unerläßlicher würde, wenn sie Geld mitterte.

Er hörte das helle Klappern von Pferdehufen, das Klattern eines Wagens auf dem Kopfsteinpflaster und wußte, daß es Roddes Wagen war. Aber er blidte nicht um sich, um nicht grinsen zu müssen. Die Kutische fuhr vorüber, die breite Straße hinauf, zum Rathaus. Hinnerk sah ihr eine Weile nach, beobachtete, wie die Pferde mühelos die Steigung nahmen.

Vom Hofen, vom Hofen heraus, durch die lange Schlucht der Bedergasse, fuhr ein schwarzer, nachhalter Wind. Gran, schmer und lachend hing der Himmel über der alten Stadt, über dem Gemir später, roter Fiegeblätter, über breit mütigen, festem Mauerwerk, über den schlanken Türmen der gotischen Kirchen, deren Kupferbedachung in sanfter mattgrüner Patina schimmerte.

Es begann zu schneien. Im Nu war die Luft erfüllt von einer milchig schwebenden Felle. Der großförmige Schnee, der erie in diesem Jahr, verwandelte sich in einen schlammigen, schmutzigen Brei. Nur auf den Rändern einiger Dächer blieb er in weißen Haufen liegen. Die Menschen kämpften sich nur mühsam vorwärts, den Kopf gegen Wind und Schneetreiben gerichtet. Fast alle hatten einen verkniffenen, bösen Zug im Gesicht, als dächten sie, alles hätte sich auf einmal gegen sie verschworen.

(Fortsetzung folgt.)





